Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 74 (1923)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1 Std.; Übungen zur Petrographie und Paläontologie der Formationen mit Demonstrationen 3 Std.; bodenkundliches Seminar 2 Std. Prof. Dr. Wedekind: Anorganische Experimentalchemie 3 Std.; Einführung in die Kolloidchemie 1 Std.; chem. Kolloquium für Fortgeschrittenere. Oberförster Frhr. Geyr v. Schweppenburg: Ornithologie 1 Std.; zoologisches Repetitor. N. N.: Ausgewählte Kapitel aus der Physik 1 Std.; Meteorologie und Klimalehre 2 Std. Geh. Justizrat Prof. Dr. v. Hippel: Straf- und Zivilprozeß 2 St. Dr. Schürmann: Erste Hilfe bei Unglücksfällen und der wichtigsten Volkskrankheiten 2 Std.

Allwöchentlich Sonnabends forstliche, bodenkundliche und geologische Ausflüge unter Leitung der betreffenden Dozenten.

Die Vorlesungen beginnen am Donnerstag den 25. Oktober und enden am Mittwoch den 5. März.

Anmeldungen sind schriftlich an die Forstl. Hochschule zu richten.

Bücheranzeigen.

Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Von Dr. phil. Gustav Hegi, a. ö. Professor an der Universität München. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, zum Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht. J. F. Lehmanns Verlag, München. 48. bis 51. Lieferung. S. 909—1112 Gr. 8° Preis Fr. 6. 50.

Die 4 letzten Lieferungen, erschienen in zwei ungleich starken Heften von 10 und 3 Bogen Umfang, bilden den Schluß des 2. Teils von Band IV der Hegischen Flora. Sie enthalten die Gattungen Geum, Dryas, Waldsteinia, Aremonia, Agrimonia, Sanguisorba, Alchemilla, Filipendula, Rosa und Prunus der Familie der Rosaceen und bieten wieder eine Fülle des Interessanten und Lehrreichen.

Es läßt sich natürlich in einem kurzen Referat keine auch nur annähernde Uebersicht des behandelten Stoffes geben. Hingegen sei zur Beleuchtung der Schwierigkeiten, die eine solche Publikation bietet, darauf hingewiesen, daß z. B. die nicht nur in wörtlichem Sinne dornenreiche Gattung Rosa etwa 70 europäische Arten, nach Crépin, Almquist, Deséglise u. a. deren sogar 300—400 umfaßt, ja Gandoger, auch ohne Berücksichtigung der asiatischen und afrikanischen Rosen, sogar mehrere tausend Arten beschrieb. Allerdings stellt Dr. Keller, Winterthur, der mit Dr. Gams diesen Abschnitt der Flora bearbeitete, nur 20 verschiedene Arten auf, doch werden bei den meisten von ihnen zahlreiche, bei einzelnen 25—30, ja sogar bis 70 Varietäten, Formen, Hybriden usw. unterschieden, so daß wir ebenfalls wieder zu einer ganz respektablen Zahl von Einzelgliedern gelangen, die richtig zu bestimmen für den Nicht-Spezialisten sicher eine ziemlich heikle Aufgabe sein dürfte. Und unser Selbstvertrauen wird nicht gerade sehr gehoben durch die Hinweise auf den außerordentlichen Umfang der Literatur, welche zur Bearbeitung dieser einzigen Gattung gedient hat.

Es würde jedoch den Tatsachen nicht entsprechen, wenn man nach dem Gesagten annehmen wollte, das Hauptgewicht der Behandlung des Stoffes falle nur auf die Systematik. Neben dem Morphologischen erfahren wir eine Menge von Aufschlüssen über Schädlinge und Standortsansprüche der Rosen, über deren Zucht und Veredelung, über den Ursprung der Rosenkultur und deren sukzessive Ausbreitung, über Mythen und Sagen, welche sich an die Rosen knüpfen, über deren Beziehungen zu Wappen und Namen, über Rosenölgewinnung und Hagenbuttenverwendung usw. usw. Jede Auskunft aber wird so erschöpfend und doch wieder in so ansprechender Fassung gegeben, daß man durchaus nicht Botaniker zu sein braucht, um sich mit Genuß in die Lektüre der Lieferungen von Hegis Flora zu vertiefen. Denn was wir hier für die eine Gattung gesagt haben, gilt natürlich bald mehr, bald minder auch für die andern.

Auf die vortreffliche Qualität der Abbildungen, sowohl was die sechs kolorierten Tafeln, als was die prachtvollen gezeichneten — nicht photographierten — Textbilder betrifft, wollen wir nicht zurückkommen..

Besonders ehrende Anerkennung aber scheint uns noch die von Dr. Marcell bearbeitete Namengebung zu verdienen, welche neben den deutschen, französischen, italienischen, romanischen, englischen, dänischen Allgemein- und Lokalbezeichnungen auch noch die Pflanzennamen in den verschiedensten alten und andern modernen Sprachen bringt und daran eine Menge bemerkenswerter Betrachtungen, namentlich auch geschichtlicher Art, knüpft.

Wir sehn, Hegis Flora bemüht sich redlich, allen möglichen Ansprüchen gerecht zu werden. Fankhauser.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Mai war in seinem ersten Drittel hell, trocken und sehr warm, in den beiden letzten brachte er häufige Niederschläge und kühle Tage. Das Monatsmittel der Temperatur zeigt keine nennenswerten Abweichungen vom normalen, abgesehen von den alpinen Höhenstationen und dem Tessin, die etwas zu warm sind. Die Niederschläge blieben im Nordosten unter den durchschnittlichen; die West- und Südwestschweiz (von Bern an) hatte wesentlich größere Mengen, die beinahe den doppelten Betrag erreichten. Auch der Tessin war niederschlagsreich. Die Sonnenscheindauer übersteigt die normale am Nordfuß der Alpen.

Die zu Ende April eingetretene Aufheiterung hielt bis gegen Schluß der ersten Maidekade an. Unter Einfluß von Hochdruck über dem Kontinent herrschte heiteres und für die Jahreszeit sehr warmes Wetter; vom 6.—8. näherten sich die Maximaltemperaturen 30 Grad. Ein sehr empfindlicher Temperaturrückgang setzte dann um den 9. ein, als eine Depression durch Zentraleuropa ostwärts zog und im ganzen Lande Niederschlag bedingte. In der Folge blieb die Witterung sehr veränderlich und kühl unter dem Einfluß von tiefem Druck über der Nordsee; erhebliche Niederschläge fielen am 14.; auf den 18. ging die Temperatur so stark zurück, daß es bis auf 700 m herab schneite. Auf die Pfingsttage (19./20.) hob sich die Temperatur auf die normale bei etwelcher Aufheiterung. Heiter war der 23.; ihm folgten am 24. im ganzen Lande ergiebige Niederschläge mit lokal sehr heftigen Gewittern, und am 25. fielen unter dem Einfluß einer süd-nordwärts quer über die Alpen ziehenden Depression in der Westschweiz ganz beträchtliche Regenmengen, während der Osten erst am 26. Niederschlag erhielt. Dieselbe Situation wiederholte sich merkwürdigerweise noch zweimal, am 27./28. und am 29./30., wobei namentlich am 29. in der West- und Zentralschweiz wieder ganz erhebliche Regenmengen gemessen wurden. Dr. R. Billwiller.

Inhalt von Nr. 8/9

des „Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Badoux.

Articles: † Le professeur Arnold Engler. Par H. Badoux. — Une politique forestière anglaise. Par W. Nägeli. — L'arboretum de Pézanin. Par A. Barbey. — **Affaires de la Société:** Programme de la réunion annuelle de la Société forestière suisse à Bâle, du 9 au 11 septembre 1923. — Extrait des comptes de l'exercice 1922/23 et du budget pour 1923/24. — **Communications:** Réunion de la Société vaudoise des forestiers dans le canton de Fribourg, les 21 et 22 juin 1923. — Abatage d'un gros cèdre à Grandson. — Congrès international pour la protection de la nature. — Une rareté dendrologique à Loèche (Valais). — **Chronique:** Confédération. — Cantons. — **Divers:** Volume des matériaux de charriage déposés dans le lac de Constance (Bodan) par le Rhin. — **Bibliographie.**